

Historisches zum Stadtpark

- 1894 Der Obst- und Gartenbauverein fasst den Beschluss, einen Stadtpark zu gründen und kauft das erste Grundstück. Am 24. Oktober wird die **Gründungseiche** gepflanzt.
- 1895 am 11. Mai war die offizielle Eröffnung des Parks, Wasserleitung und Zierbrunnen werden angelegt und die Bismarck-Eiche gepflanzt. Am 22. und 23. September findet das erste **Stadtparkfest** statt.
- 1897 wird eine Gasleitung in den Park verlegt, sie versorgt 20 Kandelaber zur Beleuchtung. Man pflanzt drei Kaiser-Eichen. Jede Klasse der Goetheschule pflanzt eine Buche.
- 1899 Weitere Grundstücke werden gekauft, jetzt hat der Park einen großen Teich und bekommt einen Würstchen-Pavillon (2013 abgerissen).
- 1901 Man errichtet die **Teichschänke** (1928 umbenannt in „Strandkaffee“, 1988 angebrannt)
- 1902 Das **Pache-Denkmal** wird eingeweiht. Es ist dem ersten Limbacher Kantor und Komponisten besonders von Chorliedern gewidmet.
- 1905 wird eine permanente Festhalle errichtet, die die vorübergehend zum Stadtparkfest aufgestellten Buden, Zelte und Provisorien (Weißes Schloss, Krystallpalast usw.) ersetzen soll. Das ist der spätere Crystallpalast, die Stadtparkhalle, letztlich die **Parkschänke**.
- 1909 wird die Gasbeleuchtung durch eine elektrische ersetzt,
- 1910 In den kleinen Teich wird eine **Fontäne** eingebaut, mit einem Motor angetrieben und dafür das Pumpenhaus (später Buchenschlösschen genannte) gebaut.
- 1911 Der Kommerzienrat Friedemann schenkt ein **Palmenhaus**, das an die Parkschänke angebaut wird.
- 1914 muss der Park wegen gröblicher Beschädigung von 9 Uhr abends bis 7 Uhr früh gesperrt werden. Die Stadtparkfeste fallen in der Zeit des Krieges nach 1914 aus.
- 1917 Eine Hindenburg-Eiche und eine Luther-Eiche werden gepflanzt.
- 1920 Erst ab 1920 finden wieder regelmäßig Stadtparkfeste statt.
- 1923 wird die von Paul Stelzmann geschenkte **Balustrade** eingeweiht.
- 1924 kauft der Obst- und Gartenbauverein ein weiteres Grundstück (1300 m²) östlich zum Park.
- 1925 wird der Rundbau als „**Hofbräuhaus**“ (Festbau, Altbayern, Kuppelbau, Hippodrom, Bierschwemme, Skaterbahn) eingeweiht. Die Dankbarkeitssteine werden am 17.5. errichtet und Förderer des Parks geehrt: H. Steinbach, L. Löbel, J. Köhler, E. Preuß.
- 1928 Die Teichschänke wird erweitert zum „**Strandkaffee**“, eine transportable Tanzdiele angeschafft, die **Sennhütte** erbaut.
- 1929 weiht der Verein die „**Bacchusklaus**“ hinter der Parkschänke für den Weinschank ein.
- 1930 Für 80.000 RM wird die Parkschänke umgebaut: Fachwerkwände werden massiv ersetzt, ein Garderoben-Vorbau angefügt. Ein weiteres Grundstück (heute Tierpark) wird gekauft.
- 1931 Der Freiwillige Arbeitsdienst legt in zweijähriger Arbeit im neu erworbenen Gelände zur Querstraße und südlich der Parkschänke durch Erdarbeiten Wege und den Dreierlenteich an, heute Tierpark.
- 1932 der großzügige Spender E. Rebske wird durch einen Gedenkstein und die Benennung eines Parkteiles („Rebske-Hain“) geehrt.
- 1933 Der Obst- und Gartenbauverein wird in **Stadtparkgesellschaft** umbenannt. Das Heimatfest „50 Jahre Stadt Limbach“ wird mit vielen Veranstaltungen im Park gefeiert, ein Steinblock mit der Inschrift „50 Jahre Stadt – Heimatfest 1933“ versehen.
- 1934 Die Inschrift auf den Dankbarkeitssteinen wird um die Namen A. Aurich, E. Rebske, Th. Neumann, P. Kluge erweitert.
- 1935 Die Gestaltung der Parkerweiterung in Richtung der Querstraße (heute Straße am Stadtpark) mit einem neuen Eingang ist abgeschlossen, auf der Insel im Dreierlenteich entsteht ein **Café mit Biergarten**, der Zugang geschieht über zwei Brücken (heute Tierpark).
- 1938 errichtet der Erzgebirgsverein nach dem Entwurf des Architekten Hans Möckel eine **Anton-Günther-Gedächtnisstätte**. Sie wird 1947 zerstört.
- 1939 In Stadtpark sind Damhirsch-Gehege, Affenhaus, Schwäne mit Jungen, exotisches Wassergeflügel zu sehen. Die Stadtparkfeste 1940 bis 1945 fallen aus.
- 1943 In der Parkschänke wird ein **Lazarett** eingerichtet, im Park werden Splitterschutzgräben und ein geschlossener Luftschutzkeller sowie Bassins für Feuerlöschwasser angelegt.
- 1945 werden deutsche Kriegsgefangene von der US-Army in der Parkschänke interniert, bevor sie nach Bad Kreuznach verbracht werden. Im August wieder das erste Stadtparkfest nach dem Krieg.
- 1946 Am 29. September geht der Stadtpark in den **Besitz der Stadt Limbach** über.

- 1947 In der Parkschänke erwacht zögernd wieder gesellschaftliches Leben, besonders durch Tanzveranstaltungen beliebter Orchester: Wolfgang Grellmann, Karl Walter, Kurt Henkels, Horst Richter u.a.
- 1948 Großen Zulauf hat die **Gartenbau- und Kleintierschau** mit Blumenkorso, Modenschau, Sport. In mehr als 2000 m² Räumen in Hallen und Zelten zeigen Kleingärtner und Kleintierzüchter und der Fachhandel eine Leistungs- und Lehrschau. Die Schau wird 1949, 1951 und 1954 wiederholt.
- 1951 Nach Gründung der DDR wird die Parkschänke vermehrt Schauplatz von Propaganda-Veranstaltungen, Kundgebungen, Tag der Jugend, Festzug der Völker u.a. Auch **Boxkämpfe** finden statt.
- 1955 wird das Jubiläum „60 Jahre Stadtparkfest“ mit Vergnügungspark, Tanz, Eröffnungsballett, Damenkaffee, Bierabend, Rollerkorso, Feuerwerk gefeiert.
- 1958 Das **Heimatsfest** „75 Jahre Stadt Limbach“ wird mit einem Volksfest im Stadtpark gefeiert.
- 1959 wird eine Arbeitsgruppe „**Tiergehege**“ gegründet: Günther Täschner, Kurt Fischer, Max Roscher, Dr. Hans Hochmuth, Siegfried Heinitz. Das Hofbräuhaus wird bis 1963 als Lager vermietet.
- 1963 Im Strandkaffee findet eine Camping-Messe statt, in der Parkschänke Boxen, Radsport und Tanzturnier, im Hofbräuhaus, jetzt „Bierschwemme“ genannt unter dem Motto „Heran an das Weltniveau“ die **Messe der Meister von Morgen**.
- 1975 im Stadtpark entsteht die **Freilichtbühne**, die zum Parkfest 1975 mit Musikveranstaltungen, Kino, Modenschau der Öffentlichkeit übergeben wird.
- 1979 Die Arbeitsgemeinschaft Biologie der Station Junger Techniker und Naturforscher verfasst eine Zusammenstellung „Gehölze im Stadtpark“.
- 1982 wird die Fassade der **Parkschänke neu gestaltet**, dabei fallen die beiden Türme und das Palmenhaus an der Frontseite weg.
- 1983 wird das Jubiläum „100 Jahre Stadt Limbach“ gefeiert mit vielen Veranstaltungen: Grünes Licht für gute Laune, Hochseilartistik, Sportwettkämpfen u.a. die Stadt gibt eine Festschrift heraus.
- 1985 Eine **Heiztrasse** vom VEB Buntfärberei Talstraße (später Aprotex) führt durch den Stadtpark bis zum Wohngebiet Am Wasserturm.
- 1987 Das Stadt- und Tierparkfest findet im Tierpark und in der Parkschänke statt, der Park ist vielfach aufgegraben, die Wasserleitungen für Parkschänke und Tierpark müssen ausgewechselt werden.
- 1988 Am 15. März brennt das „**Strandkaffee**“ durch Brandstiftung vollständig ab. Der **Springbrunnen** von 1895 wird ersetzt durch einen von E. Keller entworfenen.
- 1989 wird die **Parkschänke** nach baupolizeilicher Auflage geschlossen.
- 1990 wird die Parkschänke samt Stadtpark für 15 Jahre kostenlos an einen Investor aus NRW verpachtet, der große Pläne hat, aber nichts tut. Der Vertrag wird nach langwierigen Gerichtsverfahren 1992 gelöst. Der Tag der deutschen Einheit wird im Stadtpark mit einem Volksfest gefeiert.
- 1994 wird daran gedacht, dass vor **100 Jahren** die Gründungseiche des Parks gepflanzt worden ist.
- 1995 Das angeblich 100. Stadtparkfest wird rings um die Ruine der Parkschänke gefeiert. Die Stadt beschließt die Anlage eines „Abenteuer-**Spielplatzes**“.
- 1996 will die Fränkisch-Sächsische Projektentwicklungsgesellschaft (Tochter der SchmidtBank Hof) sechs Millionen DM in die **Parkschänke** investieren. 1997 wird der völlig sanierte Bau eröffnet. „*Von der alten Schänke blieb der Name und das Dach*“. Türme, Palmenhaus, verschiedene Gastronomiebereiche, Bowlingbahn und Saal sind wiedererstanden.
- 1998 gründet sich ein Stadtparkförderverein, er besteht bis 2002.
- 1999 im ehemaligen Hofbräuhaus wird eine von den Lions-Clubs finanzierte **Skaterbahn** eingeweiht.
- 2001 Neu im Stadtpark sind eine „Partnerschaftssäule“ mit den Namen und Wappen der Städte, mit denen die Stadt Partnerschaften unterhält. Ein neuer **Brunnen** ist vom Architekturbüro Humburg, Chemnitz entworfen worden. Der Pächter der Parkschänke geht in Konkurs, ein neuer ist nicht in Sicht.
- 2005 Die Parkschänke wird 100 Jahre alt, verschiedene Pächter bleiben erfolglos.
- 2010 Die seit Monaten geschlossene Parkschänke wird von den Pächtern Dorn und Lindner übernommen - letzterer betreibt das Veranstaltungshaus nach wie vor erfolgreich.
- 2011 An einem Großreinemachen im Stadtpark beteiligen sich 107 Freiwillige. Karnevalisten feiern in der Schänke, denn das Jahnhaus ist wegen Baumängeln geschlossen.
- 2013 Beim Frühjahrsputz werden der **Wüstel-** und der **Ausstellungspavillon** („Walhalla“) abgerissen.
- 2014 Die „Skateranlage“ im Hofbräuhaus ist Vandalen zum Opfer gefallen. Das Gebäude ist teilweise zerstört und wird gesperrt.
- 2015 Es gründet sich ein Stadtpark-Förderverein und stellt fest, dass der marode Park seit Jahrzehnten vernachlässigt wurde. Ein Investitionsstau von mehreren Millionen Euro habe sich angehäuft.
- 2018 Der **Stadtpark ist verkommen**, seit Jahren ungepflegt und bietet ein unwürdiges Bild der Stadt.

Seit 2017

verstärkt die Stadt die Pflege- und Erhaltungsmaßnahmen für den rund 7,4 Hektar großen Park mit wertvollem Strauch- und Baumbestand. Alle Maßnahmen erfolgen hierbei in enger Abstimmung mit dem Denkmalschutz. Zahlreiche Gehölze wurden durch Fachfirmen beschnitten, neue Bänke und Papierkörbe mit Deckeln aufgestellt.

2020 Fertigstellung des neuen Eingangsgebäudes für den Tierpark – dieses bietet nun auch für die Stadtparkbesucher barrierefreie Toiletten / Abriss der alten Toiletten und Neubau Trafohäuschens als Grundlage für die Sanierung und Erweiterung der Beleuchtung

2021 Sennhütte wird an neuem Standort als Pavillon wieder errichtet / Sanierung eines Teiches und Neugestaltung im asiatischen Stil / Abriss des maroden und gesperrten Rundbaus – auch Hippodrom genannt

2022 offizielle Freigabe des Seerosenreiches / Start der Wegesanierung / Hippodrom wird wieder aufgebaut und soll zukünftig von der Naturschutzstation genutzt werden sowie für Vereine und Feierlichkeiten zur Verfügung stehen